

**ANFRAGE** von Thomas Schweizer (Grüne, Hedingen) und Florian Meier (Grüne, Winterthur)

betreffend Mobilitätsmanagement beim Kanton

---

Der Kanton Zürich führt eine Beratungsstelle Impuls Mobilität und fördert das Mobilitätsmanagement. Das Angebot des Kantons Zürich richtet sich an die Gemeinden im Kanton und die dort ansässigen oder tätigen Betriebe, Bauherren und Investoren, Liegenschaftsverwaltungen von Wohnsiedlungen und Veranstalter.

Im Rahmen der Umsetzung einer zeitgerechten Erreichung der von Bund und Kanton festgelegten Energieziele kommt der Förderung des Fuss- und Radverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs eine ganz zentrale Bedeutung zu. Die Beratungsstelle Impuls Mobilität und die darauf anschliessenden Einführung des Mobilitätsmanagements sind eine der vielen Umsetzungsmassnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Energieeffizienz bei der Mobilität.

Auch der Kanton weist eine Vielzahl von kantonseigenen Betrieben, Verwaltungsstellen, Institutionen, Schulen usw. auf, welche das Wissen der Beratungsstelle Impuls Mobilität nutzen und Mobilitätsmanagement einführen könnten.

Der Kanton hat eine wichtige Vorbildfunktion. Dieser kann er am besten nachkommen, wenn er Mobilitätsmanagement zeitnah in allen kantonseigenen Institutionen umsetzt.

Dazu haben wir folgende Fragen.

1. In welchem Umfang hat der Kanton bei seinen Ämtern, den kantonseigenen Institutionen (wie z.B. Kantonsschulen) das Mobilitätsmanagement bereits umgesetzt?
2. Gibt es einen Zeitplan, bis wann Mobilitätsmanagement in den kantonalen Institutionen umgesetzt werden soll, oder ist der Regierungsrat bereit, einen solchen Zeitplan zu erstellen?
3. Ist er bereit, das Mobilitätsmanagement bei kantonseigenen Institutionen verpflichtend einzuführen?
4. Ist er bereit, das Mobilitätsmanagement im Rahmen von grösseren Bauvorhaben verpflichtend zu verankern?

Thomas Schweizer  
Florian Meier